

Kleinseen Lotse

Jahrgang 20 | Sonnabend, den 30. November 2024 | Nummer 11

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Die Stadt Mirow und der Förderverein der Dörfer e.V. wollen in den nächsten 3 Jahren gemeinsam 5 Spielplätze errichten. Die Stadtvertretung Mirow hat in ihrer Sitzung am 29. Oktober grünes Licht gegeben (weiter auf Seite 2)



Arbeitsberatung mit Julia Berdermann, 1.stellvertretende Bürgermeisterin (1.v.l.) und Bürgermeister Henry Tesch (1.v.r.) mit den Vertreterinnen und Vertretern der Arbeitsgruppe zur Planung der Spielplätze: v.r.n.l.: Christine Henning, Stefanie Götsch, Bernadett Räder, Christoph Gust, Martin Eberling, Frank Rochow, Antje Schmidt, Melitta Scharwey, Dominik Just.

„Das Vorbild sind die Dorfvereine in Diemitz und in Leussow“, sagt Bürgermeister Henry Tesch, „die aufgrund unseres 3-Säulen-Modells für Spielplätze (Einzelgerät/Mehrfachgeräte/Themenspielplatz) in der letzten Wahlperiode vorangegangen sind.“!

„Tobias Müller-Deku und Bürgermeister Henry Tesch haben dieses Modell seinerzeit gemeinsam entwickelt und vorgestellt“, so Waltraud Fahrnow, 2. stellvertretende Bürgermeisterin von Mirow.

„Einig sind wir uns alle in der Stadtvertretung, dass wir weitere Spielplätze errichten wollen. In der letzten Wahlperiode haben wir z. B. als Stadt im Ortsteil Peetsch und in Mirow im Spieleweg investiert“, sagt Henry Tesch.

„Unser Modell beruht auch darauf, Eigeninitiativen zu unterstützen. Die beiden Spielplätze in Diemitz und Leussow sind so entwickelt worden und entstanden. Die Stadt hat jeweils 60 Prozent der Kosten getragen. Unterstützung kam zudem von der Jagdgenossenschaft Roggentin für den Spielplatz in Leussow.“!

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)

Allgemeine Öffnungszeiten Amtsverwaltung Mecklenburgische Kleinseenplatte

Di. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Do. 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr
Fr. 07:30 - 12:00 Uhr



Prüfen Sie bitte die Dringlichkeit Ihres Anliegens und rufen in der Verwaltung an, bevor Sie persönlich erscheinen!
Das Einwohnermeldeamt arbeitet nur nach vorheriger Terminabsprache.

Tel. 039833/28035, Fax 039833/28032

Mail: sekretariat@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de · www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de

Die nächste Ausgabe des „Kleinseenlotsen“ erscheint am Samstag, dem 21. Dezember 2024.

„Diese Idee und die Umsetzung wurde innerhalb der Jagdgenossenschaft Roggentin von den Mitgliedern für so gut befunden, dass für die Ortsteile Qualzow, Schillersdorf, Babke, Blankenförde und Roggentin ebenfalls eine Unterstützung von jeweils 6000 € beschlossen wurde“, erklärt Bernadett Räder seitens der Jagdgenossenschaft Roggentin.

„Besonders schön ist es“, sagt Bürgermeister Henry Tesch, „dass der Förderverein der Dörfer e.V. unsere Idee aufgegriffen hat und die Trägerschaft beim Errichten übernehmen will.“!

Stefanie Götsch, Vorsitzende vom Förderverein der Dörfer e.V. kann berichten, dass es in Vorbereitung dieses Vorhabens bereits viele Vorortbegehungen in den 5 Ortsteilen gegeben hat und freut sich über die Beteiligung aus den jeweiligen Ortsteilen.

Um die vielen Einzelfragen zu klären, wurde jetzt nach einer ersten Beratung mit der Arbeitsgruppe vom Verein der Dörfer auf Einladung von Bürgermeister Henry Tesch vereinbart, dass seitens der Stadt die 1. stellvertretende Bürgermeisterin, Julia Berdermann, die ebenfalls im Förderverein der Dörfer e.V. aktiv ist, die Verbindungsperson zwischen der Stadt und dem Verein in dieser Arbeitsphase übernimmt. Zum anderen soll eine Art Checkliste erstellt werden, um schnell offene Fragen zu klären. So soll geklärt werden, inwieweit Träger öffentlicher Belange einbezogen bzw. informiert werden müssen. Auch die jeweiligen Bedingungen der ausgewählten Flächen müssen geklärt und geprüft werden, so z.B. in Schillersdorf, inwieweit der Munitionsbergungsdienst zu informieren ist bzw. zum Einsatz kommen muss.

Der Verein wiederum will neben der Klärung der Umsetzung überlegen, welche 2 Standorte, auch auf Grund der örtlichen Voraussetzungen, als erstes angegangen werden sollen.

Die Finanzierung des gesamten Vorhabens erfolgt durch die Stadt Mirow, den Förderverein der Dörfer e.V. und die Jost-Reinhold-Stiftung.

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte hat Drehleiterfahrzeug in Dienst gestellt



Im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte wurde am Freitag, den 15.11.2024 das Feuerwehr-Drehleiterfahrzeug feierlich in Dienst gestellt. Zahlreiche Gäste erschienen und waren begeistert von der Show am Feuerwehrgerätehaus der Wesenberger Kameradinnen und Kameraden, wo die zum Anschaffungspreis von rund 600.000 Euro fördermittelfrei angeschaffte Drehleiter stationiert ist. Acht Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wesenberg haben insgesamt rund 500 Ausbildungsstunden absolviert,

um als Maschinisten die neue Technik bedienen zu können. Es handelt sich bei dem Fahrzeug um eine DLA(K) 23/12 vom Typ Magirus M32L-AS auf einem Iveco Fahrgestell, welches in Wesenberg seinen Standort hat. Es wurde im Rahmen einer Landesbeschaffungsmaßnahme durch Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern beschafft und durch alle 4 Gemeinden des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte finanziert.

Mit der Beschaffung wird endlich eine feuerwehrtechnische Lücke zwischen Neustrelitz und Röbel geschlossen. Der Einsatzwert dieses Bereiches werde massiv angehoben. Amtsvorsteher Manfred Giesenberg beglückwünschte die zahlreich erschienenen Vertreter der Feuerwehren des Amtsgebietes. „Wenn wir uns in der Kleinseenplatte einig sind, sind wir zu großen Dingen in der Lage. Und die Drehleiter ist ohne Zweifel ein großes Ding.“ Wesenbergs Bürgermeister Steffen Reißmann würdigte das Gemeinschaftsprojekt der beteiligten Städte und Gemeinden. Weitere Grußworte überbrachten Kreiswehrführer Steffen Drews, der Ordnungsamtsleiter des Landkreises, Peter Handsche und die Amtwehrführerein Anke Krüger.

Text und Fotos: A. Groß (Strelitzius Blogg)



Amtliche Bekanntmachungen

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 03/22 „Dorfstraße Roggentin“ der Stadt Mirow

hier: Bekanntmachung des Entwurfes sowie der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Ziel der Planung

Planungsziel ist die Schaffung planungsrechtlicher Voraussetzungen zur Festsetzung eines Dörflichen Wohngebietes (MDW), welches eine Mischung aus Wohnen im Nordosten sowie das Errichten einer Lagerhalle im Südosten und der Unterbringung von land- und forstwirtschaftlichen Nebenerwerbsstellen für den Vorhabenträger ermöglicht.

In Roggentin stehen keine weiteren Bauplätze zur Verfügung, sodass die Stadt Mirow ihrer Verpflichtung zur Bereitstellung einer Wohnbaufläche sowie einem nicht störenden Gewerbebetrieb auf verfügbaren landwirtschaftlich genutzten Flächen gemäß § 8 Abs. 2 BauGB nachkommt.

Das ca. 0,4 ha großes Plangebiet liegt im Südosten des Ortsteils Roggentin und umfasst vollständig das Flurstück 33/8 und teilweise die Flurstücke 32/12, Flur 4, Gemarkung Roggentin.

Um eine direkte Anbindung an die „Dorfstraße-L25“ zu ermöglichen, umfasst der Geltungsbereich zusätzlich teilweise die Flurstücke 33/5, 32/11 und 32/4, Flur 4, Gemarkung Roggentin.

Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereichs kann dem Lageplan der Abbildung Nr. 1 entnommen werden.

Die Stadtvertretung der Stadt Mirow hat am 29.10.2024 in der stattgefundenen öffentlichen Sitzung den Entwurf zum vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 03/22 „Dorfstraße Roggentin“

gebilligt und die Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Die umweltrelevanten Informationen:

Artenspezifische Vermeidungsmaßnahmen werden für Brutvögel und die Zauneidechse getroffen und der Erhalt von Grünflächen festgesetzt. Ebenso wird das Anlegen von Stein-, Kies-, Splitt und Schottergärten ausgeschlossen.

Die Kompensation des Plangebietes wird über den Kauf von Ökopunkten im Bereich des Forstamtes Sandhof, aus den Ökokonten Naturwald Buchenberg bei Alt Sammit sowie Moorwald Langenhagen realisiert.

Die Entwurfsunterlagen des o.g. vorhabenbezogenen Bebauungsplans nebst der Planzeichnung, dem Vorhaben - und Erschließungsplan, der Begründung, dem Umweltbericht sowie dem Artenschutzfachbeitrag (AFB) liegen in der Zeit vom 09.12.2024 bis zum 13.01.2025

im Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow während der nachfolgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht zu folgenden Öffnungszeiten öffentlich aus.

Montag	09:00 bis 12:00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung im Amt)
Dienstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	09:00 bis 12:00 Uhr (nach vorheriger Anmeldung im Amt)
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	07:30 bis 12:00 Uhr

(außerhalb dieser Zeiten nach Vereinbarung)

Zusätzlich sind der Inhalt dieser Bekanntmachung und die auszuliegenden Unterlagen im Internet unter der Adresse <https://www.amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de/bekanntmachungen/amtliche-bekanntmachungen> möglich.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen, auch zur Niederschrift, zum Entwurf des vorhabenbezogenen B-Plans Nr. 03/22 abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 03/22 unberücksichtigt bleiben.

Mirow, den 12.11.2024

Henry Tesch
Bürgermeister



Amtliche Mitteilungen

Ich verabschiede mich

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auf diesem Wege möchte ich mich als Leitende Verwaltungsbeamte von Ihnen verabschieden. Mit dem neuen Jahr beginnt für mich der Ruhestand.

In den 35 Jahren meiner Tätigkeit in der Amtsverwaltung gab es unzählige Projekte und Herausforderungen. Nicht immer hat alles geklappt und viel Freude gemacht. Aber ich blicke auf eine ebenso ereignisreiche wie erfüllte Zeit zurück, in der ich stets auf die Unterstützung von vielen Partnern unserer Region zählen konnte. Dafür bedanke ich mich recht herzlich bei allen Mitstreitern, besonders natürlich bei meinen Kolleginnen und Kollegen.

Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe des „Kleinseenlotse“ gab es vom Amtsausschuss noch keine Festlegung über die Nachfolge. Sollte bis zum Jahresende die Entscheidung offen bleiben, wird Herr Andreas Franz, vorübergehend die Leitung der Verwaltung übernehmen.

Für die Zukunft wünsche ich Ihnen alles Gute, Frieden und Gesundheit.

Herzliche Grüße

Karola Kahl
Leitende Verwaltungsbeamte des Amtes
Mecklenburgische Kleinseenplatte



Bauvorhaben: MSE 20 Ersatzneubau Brücke zwischen Canow und Diemitzer Schleuse

Im Zuge der Kreisstraße MSE 20 wird zwischen den Ortschaften Canow und Diemitzer Schleuse die Seeverbindung Schmidt-See und Labussee durch ein Brückenbauwerk aus dem Jahr 1929 überführt.

Die Brücke befindet sich in einem ungenügenden Zustand mit erheblichen Beeinträchtigungen der Stand- und Verkehrssicherheit.

Aus diesen Gründen und zur Verbesserung der Infrastruktur errichtet der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte als Straßenbaulastträger ein neues Brückenbauwerk. Die anschließende Straße wird ebenfalls auf einer Länge von 125 m grundhaft erneuert. Außerdem wird eine Neuprofilierung des Verbindungsgrabens zwischen Schmidt-See und Labussee vorgenommen. Die Baukosten einschließlich Baunebenkosten betragen ca. 1 Mio. Euro.

Nach dem Abbruch der vorhandenen Brücke inkl. Gründung wird ein Ersatzbauwerk als Stahlbetonplatte mit Betongelenk auf einer Spundwandgründung errichtet.

Die Arbeiten erfolgen unter **Vollsperrung vom 02.01.2025 bis voraussichtlich 31.08.2025** mit einer großräumigen Umfahrung für den öffentlichen Verkehr. Es ist kein Durchgangsverkehr möglich, eine entsprechende verkehrsrechtliche Beschilderung wird aufgestellt. Die Umfahrung erfolgt gemäß Verkehrsführungsplan über die K MSE 20 - B 198 und B 122. Für die anliegenden Bewohner wird die Müllentsorgung weiterhin gewährleistet.

Für die Verkehrseinschränkungen während der Bauzeit bittet der Landkreis MSE um Verständnis.

Schulnachrichten

Die Grundschule "Regenbogen"
Mirow lädt euch ein!

Weihnachtskonzert

FREIER EINTRIT

19. Dezember 2024
17:00 Uhr

IN DER KLEINSEEHALLE
MIROW

Nach dem Programm gibt es
leckere Bratwurst und Punsch!

IMPRESSUM:

Mitteilungsblatt mit amtlichen Bekanntmachungen für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, die Stadt Mirow, die Gemeinde Priepert, die Stadt Wesenberg und die Gemeinde Wustrow

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931/57 90, Fax 039931/5 79-30
E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte,
Rudolf-Breitscheid-Straße 24 in 17252 Mirow,
Leitende Verwaltungsbeamtin Karola Kahl, Tel.: 039833/28013,
Fax: 039833/28032,

E-Mail: kahl@amt-mecklenburgische-kleinseenplatte.de
Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.)
unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke
unter Anschrift des Verlages.
Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 14 bis 20.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 5.268 Exemplare; Erscheinung: monatlich
Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte des Amtsbereiches
verteilt. Darüber hinaus kann es einzeln oder im Abonnement bei der LINUS
WITTICH Medien KG bezogen werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder,
der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen
gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige
Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder
anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert
werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind
ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw.
Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen
auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.
Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder,
Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur
mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Tag der offenen Tür an der Grundschule „Regenbogen“ - Ein Einblick in unsere Schule

Am 12. Oktober 2024 öffnete unsere Grundschule ihre Türen für interessierte Eltern und Kinder der zukünftigen 1. Klasse. Die Lehrerinnen und Lehrer präsentierten Unterrichtsmaterialien aus den Fächern Deutsch und Mathematik, die von den Gästen ausprobiert werden konnten. Es wurde eifrig experimentiert, gespielt und sogar Musikinstrumente ausprobiert, was bei den Kindern für viel Begeisterung sorgte.

Besonderen Anklang fand die Ausstellung der Kunstwerke, in der die kreativen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler bestaunt werden konnten. Der Schulförderverein lud währenddessen zu einem gemütlichen Elterncafé ein, wo frisch gebackener Kuchen und Kaffee, gespendet von den Eltern, angeboten wurden.

Für die kleinen Besucher und ihre Eltern bot sich so die perfekte Gelegenheit, unsere Schule kennenzulernen und einen ersten Eindruck von dem zu gewinnen, was sie im kommenden Schuljahr erwartet.



Sonstige Informationen

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Wesenberg

Die Jagdgenossenschaft Wesenberg hat den Reinertrag (Jagdpacht) für das Jagdjahr 2023/2024 ausgekehrt.

Jagdgenossen, die keinen Reinertrag erhalten haben, bitten wir ihre Bankverbindung dem Vorstand der Jagdgenossenschaft mitzuteilen.

Mitteilung an:
Gernot Fechner
Ringstraße 36 17255 Wesenberg
e-mail: g.fechner@t-online.de

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft

Erster Praxistag: Schulwald-Akademie bringt 140 Akteure auf dem Gelände des Unteren Schlossensembles in Mirow zusammen

Am Freitag, den 15.11.2024 fand der erste Praxistag der Schulwald-Akademie-Jost-Reinhold in Mirow auf dem Gelände des Unteren Schlossensembles statt. Insgesamt 140 Personen nahmen teil, darunter Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mirow, vom Schulcampus aus Rechlin und vom Gymnasium Carolinum in Neustrelitz zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sowie weiteren Gästen aus der Region.

Die Schulwald-Akademie ist ein enges Kooperationsprojekt des Schulvereins Carolinum e.V. und der gemeinnützigen Stiftung Wälder für Morgen. Sie gibt Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, gemeinsam aktiv für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz in ihrer Heimatregion zu werden. Dafür stellt die Stiftung Wälder für Morgen dem Schulwald-Projekt 2500 ha Wald, Offenland und Gewässer zur Verfügung, die zum Nationalen Naturerbe Deutschlands (NNE) gehören. Die Schülerinnen und Schüler werden im Wald regelmäßig in das Management der Gebiete integriert, und im Klassenzimmer werden theoretische Wissensvermittlung mit praktischer Umsetzung direkt verbunden.



Ziel des Praxistages war es, Schülerinnen und Schülern sowohl theoretisches Wissen über Wälder sowie deren Vorbereitung auf den Klimawandel zu vermitteln als auch ganz praktisch mit ihnen aktiv zu werden. Das Programm war so vielfältig, abwechslungsreich und interessant, dass alle übereinstimmend nur eine Reaktion zeigten: Daumen hoch. Hautnah dabei

Besonders beeindruckend war für die Schülerinnen und Schüler, dass sie hautnah bei der Fällung von Fichten dabei sein konnten. „Aus den gefällten Bäumen entstehen Bretter bzw. Latten, die von den Schülerinnen und Schülern weiter verarbeitet werden sollen“, so Projektleiterin Alexa Beaucamp von der Schulwald-Akademie-Jost-Reinhold. Neben der Baumfällung gab es sieben weitere Stationen, die die Schülerinnen und Schüler absolvieren konnten. So bauten sie beispielsweise Hordengatter und Häherkästen aus Latten aus dem eigenen Schulwald. „Beide Produkte werden für die anstehenden Waldumbau-Maßnahmen im Schulwald verwendet und helfen dabei, den Wald strukturreicher und damit klimafit zu machen“, so Alexa Beaucamp.

Außerdem bauten Schülerinnen und Schüler Sitzgelegenheiten und Hochsitze. Am Stand „Historische Holzverarbeitung“ probierten sie sich ganz traditionell mit Sägen aus, um Holzstämmchen mal mit Muskelkraft per Hand zu bearbeiten. Direkt daneben wurde es kreativ. Hier entstanden aus Holz und Zweigen Dekorationsgegenstände wie Kerzenständer für die kommende Adventszeit.



Idee und Konzeption für den Praxistag stammen von Alexa Beaucamp und Henry Tesch von der Schulwald-Akademie-Jost-Reinhold sowie der gemeinnützigen Stiftung Wälder für Morgen. Sie verantworteten auch die umfangreiche Organisation und Vorbereitung des Tages.



Beaucamp (vorn Zweite von links) und Henry Tesch (hinten rechts) mit dem Organisationsteam.

Besonders hervorzuheben sei“, so Henry Tesch und Alexa Beaucamp, dass Schülerinnen und Schüler, die zuvor bereits an Aktivitäten der Schulwald-Akademie teilgenommen haben, nun andere Schülerinnen und Schüler an den Ständen selbstständig anleiten. So konnten die Schülerinnen und Schüler der Wahlpflichtkurse „Schulwald“ und „Historische Holzverarbeitung“ aufgrund ihrer bereits gesammelten Erfahrungen im Umgang mit Wäldern und Holz andere Schülerinnen und Schüler aus Mirow, Rechlin und dem Gymnasium Carolinum als „Coaches“ unterstützen. Dadurch konnten sie ihr Wissen an die nächste Schulgeneration weitergeben und wirkten als Multiplikatoren eines nachhaltigen Umgangs mit ihrem Schulwald und der Ressource Holz.

Alexa Beaucamp und Henry Tesch bedanken sich ausdrücklich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützen für diesen Tag, den Lehrerinnen und Lehrern und ganz besonders bei den tollen Schülerinnen und Schülern. „Ein ganz großes Dankeschön geht an unseren Freund, Förderer und Unterstützer Jost Reinhold“, hieß es abschließend.

Gekürzte Fassung Text und Fotos, A. Groß, vollständig im „Strelitzius Blog“ nachzulesen.

Danksagung zum Herbstputz

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wustrow,

am 09. November 2024 fand unser diesjähriger Herbstputz in allen Ortsteilen statt. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Ihnen allen von Herzen für Ihre tatkräftige Teilnahme und Ihr Engagement zu danken.

Dank Ihrer Unterstützung und Ihres Einsatzes konnten wir gemeinsam unsere Gemeinde verschönern und ein Zeichen für ein sauberes und lebenswertes Umfeld setzen. Es war beeindruckend zu sehen, wie viele von Ihnen sich Zeit genommen haben, um aktiv mitzuhelfen. Ihr Einsatz zeigt, wie wichtig Ihnen unsere Heimat ist und wie sehr wir als Gemeinschaft zusammenstehen.

Ein besonderer Dank gilt auch den Organisatoren und Helfern, die im Vorfeld alles geplant und vorbereitet haben, damit der Herbstputz ein voller Erfolg werden konnte. Ihre Mühe und Ihr Engagement sind unbezahlbar.

Lassen Sie uns auch in Zukunft gemeinsam anpacken und unsere Gemeinde weiter verschönern. Ich freue mich auf viele weitere gemeinsame Aktionen und darauf, unsere Gemeinschaft weiterhin stark und lebendig zu halten.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Steffen Franz
Bürgermeister der Gemeinde Wustrow



MÄRCHENHAFTER
Adventsmarkt

MÄRCHENSTÄNDE MIT REGIONALEM
UND LECKEREIEN
TOMBOLA
PROGRAMM DER KITA-KIN DER
RÄUCHERFISCH
BASTEL STRASSE

07. Dezember 2024
Beginn: 15 Uhr

WO? VEREIN "AM KOPPELBERG" ROGGENTIN 9,
17252 MIROW

Neue Wohnungen für die Fischadler

In den Wäldern des Forstamtes Mirow wurden in den vergangenen Tagen neue Nisthilfen für Fischadler ausgebracht.

Die Projektgruppe Großvogelschutz MV hat in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Försterinnen und Förstern des Forstamtes Mirow drei geeignete Standorte für die Nisthilfen ausgewählt. Dank der finanziellen Förderung durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt in Neubrandenburg konnten die Nisthilfen beschafft und auf den Kronen alter, freistehender Kiefern installiert werden.

Bei den Nisthilfen handelt es sich um aus Weiden geflochtene Körbe, die mit Hilfe einer Metallkonstruktion in den Baumkronen befestigt werden.

„Im Jahr 2023 konnten wir fünf aktive Fischadlerbrutaare auf Bäumen im Bereich des Forstamtes Mirow registrieren. Diese Anzahl an festgestellten „Baumbrütern“ ist besonders erfreulich, da der Anteil baumbrütender Fischadler in Mecklenburg-Vorpommern in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist“, erläutert Aaron Hofmann.

Und Antje Sonnenberg aus dem Forstamt Mirow ergänzt: „Der Fischadler bevorzugt Brutplätze mit freiem Anflug und gutem Überblick. Deshalb nutzt er meist die Masten von Mittel- u. Hochspannungsleitungen als Horstplatz.“

Nachdem zwei Fischadler-Reviere aufgrund des Sturmwurfes einer Horst-Kiefer und touristischer Störungen in den letzten Jahren nicht mehr besetzt wurden, soll mit den neuen Nisthilfen die Baumbrüter-Population unter den Fischadlern gefördert werden.

Die Wälder des Forstamtes Mirow bieten im Verbund mit den zahlreichen Seen der Kleinseenplatte oftmals ideale Lebensräume für See- und Fischadler.

Diese Tatsache verpflichtet: „Auch der Natur- und Artenschutz ist Teil einer umfassend nachhaltigen Forstwirtschaft. Die Aus-

bringung der Nisthilfen ist ein schönes Beispiel für die von uns praktizierte naturnahe Bewirtschaftung der Wälder“, so Mirows Forstamtsleiter Wolfram Lindenkreuz.

Nun blicken alle Akteure hoffnungsvoll in die Zukunft. Ein Bezug der Nisthilfen durch die Fischadler nach ihrer Rückkehr aus Afrika im nächsten Frühling wäre sicherlich die schönste Belohnung für den mutigen Klettereinsatz eines Mitgliedes der Projektgruppe Großvogelschutz des Landes MV.



Sportnachrichten

Kreissportbund zeichnet Unions Ehrenvorsitzenden Harry Frank aus

Am 17.10.2024 fand die jährliche Ehrungsveranstaltung des Kreissportbundes Mecklenburgische Seenplatte e.V. im Neubrandenburger Güterbahnhof statt.

Dabei wurde dem Ehrenvorsitzenden des SV Union Wesenberg Harry Frank eine große Ehre zuteil, denn er erhielt mit der Ehrenplakette die höchste Auszeichnung des Kreissportbundes MSE! Der SV Union Wesenberg beglückwünscht seinen Ehrenvorsitzenden für diese tolle Auszeichnung, welche Harry Frank für sein jahrelanges Engagement sowie seine Verdienste rund um den Vereinssport in Wesenberg sowie aber auch insgesamt für die Sportarbeit in der gesamten Region erhalten hat.

Vorstand - SV Union Wesenberg



42. Wesenberger Stadtmeisterschaft 2025

Das traditionelle Hallenfußballturnier um den Stadtmeister von Wesenberg findet am Sonnabend, den 18. Januar 2025 ab ca. 13:00 Uhr in der Wesenberger Schulsportthalle statt.

Die Abteilung ‚Fußball‘ des SV Union Wesenberg ruft alle fußballbegeisterten Sportler (älter als 17 Jahre) auf, sich mit kleinen Mannschaften (Spielform 1- 4) am Turnier zu beteiligen.

Anmeldungen sind dafür bitte bis zum Meldeschluss am 15.12.2024 per E-Mail an die Verantwortlichen der Abteilung ‚Fußball‘ zu schicken: jensburde@web.de



Nach Eingang der Meldungen erhalten die jeweiligen Mannschaften die entsprechende Ausschreibung.

Spielberechtigt sind Sportler und Bürger aus Wesenberg, den Ortsteilen zu Wesenberg, ehemalige Mitglieder des SV Union, Betriebsmannschaften und Mitglieder anderer Vereine unserer Stadt.

Wo finde ich wohl gesammeltes Gartenwissen zur Naturgartengestaltung und ökologischen Pflege?

Im Service- und Downloadbereich auf www.natur-im-garten-mv.de finden Sie viele Informationen zum ökologischen Gärtnern kostenfrei zum Download.



Die Abteilung ‚Fußball‘ des SV Union Wesenberg freut sich auf die Rückmeldungen und ist bereits gespannt, wer sich so alles anschickt, den amtierenden Stadtmeister der ‚Prieperter Jungs‘ herauszufordern.

Weitergehende Informationen sind wie gewohnt auf der Internetseite zu finden: www.union-wesenberg.com

Abteilung Fußball - SV Union Wesenberg

Unions E1 mit neuen Trikots

Die E1-Junioren des SV Union Wesenberg um das Trainergespann Steffen Czapliski und Maik Köhler durften einen schicken neuen rot-weißen Trikotsatz in Empfang nehmen.

Durch die Provinzial Versicherung Neustrelitz - Sacher und Päsler OHG wurden die neuen Kluften bei sonnigem Wetter und einer leckeren Bratwurst vom Grill in Person von René Päsler an die Nachwuchsfußballer übergeben. Mit leuchtenden Augen wurde der neue Trikotsatz dabei in Empfang genommen.

Dahingehend geht nochmals im Namen unserer kleinen Fußballer ein großes Dankeschön raus!

Abteilung ‚Fußball‘ - SV Union Wesenberg



Unions Kanuten bei Herbstregatta auf dem ‚Glammi‘ dabei

Von Union Wesenberg starteten vier Paddler bei der Herbstregatta des WSV Einheit Neustrelitz auf dem Glambecker See in Neustrelitz.



Im K1 und K2 qualifizierten sich die Wesenberger Kanuten auf dem ‚Glammi‘ für den Zwischenlauf.

Am Ende reichte es zwar leider nicht für den Endlauf, aber man erzielte im K4 einen respektablen 4. Platz.

Unions Trainerteam um Annika Boraue war jedenfalls Stolz auf diese Leistung - nun heißt es für den nächsten Wettkampf weiter hart zu trainieren!

Abteilung ‚Kanu‘ - SV Union Wesenberg

Vorstandswahl beim SV 1990 Mirow e.V.



Am 07.11.2024 fanden sich 61 Mitglieder des SV 1990 Mirow e.V. zur Mitgliederversammlung im Strandrestaurant ein.

Die Vorstandswahl stand auf dem Programm und das ging dann auch alles ganz schnell, denn der Alte ist auch der Neue.

Die aktiven Vorstandsmitglieder stellten sich geschlossen noch einmal zur Wahl und wurden einstimmig wiedergewählt.

Und so setzt sich der neue Vorstand zusammen:

1. Vorsitzender:	Stephan Hentschel
2. Vorsitzender:	Petra Mewes
3. Vorsitzender:	Holger Bednarz
Kassenwart:	Monika Wildt
Schriftführer:	Janett Wenzel
Sportwart:	Robert Reinke

„Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, unseren Sportverein auch in den nächsten Jahren weiter voran zu bringen. Die steigenden Mitgliedszahlen bestätigen uns in unserer Arbeit und zeigen uns, dass wir auf einem guten Weg sind.“ Wir bedanken uns bei unserem Sportfreund Lukas Leumann, der als Versammlungsleiter durch die Mitgliederversammlung führte. Ebenfalls geht ein Dankeschön an unsere Sportfreundin Monika Kehlert für die Durchführung der Kassenprüfung, bei der keine Beanstandung festgestellt wurde.

Bis zur Weihnachtspause in der Turnhalle (ab 17.12.2024) wünschen wir allen Mitgliedern viel Spaß bei den Sportstunden. Ab Montag, den 06.01.2025 kann die Halle dann wieder genutzt werden.

Der Vorstand
SV 1990 Mirow e.V.

■ Kirchliche Nachrichten

Die Kirchengemeinden Lärz/Schwarz, Mirow, Wesenberg und Schillersdorf laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten:

1. Dezember, 1. Advent

- 09:00 Kirche Diemitz
- 09:00 Gemeindezentrum Wesenberg, mit Abendmahl
- 10:30 Johanniterkirche Mirow, mit Agapemahl
- 14:30 Kirche Schillersdorf, anschließend Adventsnachmittag
- 17:00 Johanniterkirche Mirow, Begrüßung des Advents mit dem Posaunenchor Mirow

4. Dezember

- 10:00 Tagespflege Prieper

5. Dezember

- 10:00 Seniorenheim Mirow

6. Dezember, Freitag

- 14:30 Gemeindezentrum Wesenberg, Adventsandacht u. -singen mit Kaffee und Gebäck

8. Dezember, 2. Advent

- 09:00 Backhaus Lärz
- 09:00 Gemeindezentrum Wesenberg
- 10:30 Pfarrhaus Mirow
- 14:30 St. Marienkirche Wesenberg, **Adventssingen der Chöre**

12. Dezember

- 10:00 Seniorenheim Wesenberg

15. Dezember, 3. Advent

- 09:00 Gemeindezentrum Wesenberg
- 10:30 Pfarrhaus Mirow
- 14:30 Pfarrhaus Schwarz, bunter Adventsnachmittag

19. Dezember

- 10:00 Seniorenheim Mirow

22. Dezember, 4. Advent

- 10:30 Pfarrhaus Mirow mit Krippenspiel **für alle Gemeinden**

23. Dezember Christvesper

17:00 Kerzenschimmer in der Kirche Roggentin, danach
Feuer und Glühwein an der Kirche

24. Dezember, Christvespernam Heiligen Abend

13:30 Kirche Lärz

13:30 Kapelle Buschhof

13:30 Kirche Priepert

13:30 Kirche Ahrensberg

15:00 St. Marienkirche Wesenberg

15:00 Kirche Krümmel

15:00 Kirche Schwarz

15:00 Kirche Leussow

15:00 Kirche Wustrow

15:00 Kirche Drosedow

15:00 Kirche Blankenförde

16:30 Kirche Strasen

16:30 Kirche Schillersdorf

16:30 Kirche Babke

16:30 Johanniterkirche Mirow

18:00 Kirche Diemitz

22:00 Johanniterkirche Mirow

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10:30 Pfarrhaus Mirow

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

16:30 Kirche Alt Gaarz, Kerzenschimmer und Posaunen *für alle Gemeinden*

27. Dezember

19:00 Kirche Leussow, Jahresschlussandacht

29. Dezember, 1. So. nach dem Christfest

14:30 Kirche Zirtow *für alle Gemeinden*

31. Dezember, Silvester Jahresschlussandachten

14:30 Gemeindezentrum Wesenberg

16:00 Pfarrhaus Schwarz, mit Abendmahl

17:30 Pfarrhaus Mirow, mit Abendmahl

18:00 Kirche Drosedow

23:30 Kirche Wustrow

1. Januar, Neujahrstag

10:30 Pfarrhaus Mirow

Katholische Gottesdienste:

donnerstags 9:00 Uhr / ungerade Kalenderwoche

samstags 17:00 Uhr / wöchentlich **Katholische Kirche Mirow, Gartenstrasse 4**

Die Landeskirchliche Gemeinschaft lädt mittwochs zur Bibelstunde ein am **27. November** und **11. Dezember**, jeweils **15:30 Uhr** im **Pfarrhaus Mirow**

Lebendiger Adventskalender in unseren Gemeinden

Nach dem Auftakt am 1. Advent um 17:00 Uhr in der Johanniterkirche Mirow mit adventlicher Posaunenmusik geht es vom 1.- 4. Advent, montags bis freitags, täglich um 17:00 Uhr, jeweils an einem anderen Ort weiter. Jeder Abend ist ein Schritt weiter auf dem Weg zum Weihnachtsfest. Wir stimmen uns ein, besinnen uns und stärken unseren Zusammenhalt. Machen Sie sich auf den Weg. **Genauer entnehmen Sie bitte dem Gemeindebrief S. 19.** Wem es nicht zu viel ist, nehme sich doch von zu Hause die eigene Lieblingstasse für das heiße Getränk mit.

Musik

Kirchenchor Mirow, jeden Dienstag um **19:00 Uhr im Pfarrhaus Mirow**

Posaunenchor Mirow, jeden Donnerstag um **17:00 Uhr im Pfarrhaus** oder **in der Johanniterkirche**

Christenlehre während der Schulzeit immer:

montags um **16:30 Uhr im Backhaus in Lärz**

dienstags um **14:30 Uhr im Pfarrhaus Wesenberg**

mittwochs um **13:30 Uhr im Pfarrhaus Mirow**

Kinder & Familien

Für Kinder zwischen 5 und 10 Jahren herzliche Einladung zur **Kirche mit Kindern** im Pfarrhaus Schwarz von **10:00 bis 14:00 Uhr** am **7. Dezember**.

Eltern Kind Gruppe im Pfarrhaus Schwarz am **14. Dezember** um **10:00 Uhr**

(Vor-)Konfirmanden

Liebe Vorkonfirmand*innen, liebe Hauptkonfirmand*innen und herzlich willkommen unseren neuen Vorkonfirmand*innen. Aus unterschiedlichen Orten kommt ihr. Wir treffen uns von **10:00-14:00 Uhr** im Pfarrhaus Mirow oder im Gemeindezentrum Wesenberg. Das sind die nächsten Termine und Orte:

7. Dezember, 25. Januar, jeweils in Wesenberg

Junge Gemeinde

Für alle konfirmierten Jugendlichen, Pfarrhaus Schwarz, jeweils um **18:00 Uhr** am **28. November** und **19. Dezember**

Treffpunkt an der Feuerschale

Das, was einem durch den Kopf, durch die Seele und auch manchmal durch den Körper geht, das hat an solch einem Ort seinen Platz, und es werden Geschichten an der Feuerschale. Herzlich willkommen dazu am 1. Freitag des Monats jeweils **19:00 Uhr** auf dem **Pfarrhof Mirow** am **6. Dezember** und **3. Januar**.

Montagstreff im Mirower Pfarrhaus

Eine Einladung an alle, die gern von ihrer Reise erzählen, miteinander in der Bibel lesen, füreinander basteln und eigene Themen einbringen. Herzlich willkommen am **16. Dezember** und **13. Januar**.

Wesenberger Weihnachtsmarkt

Zum Weihnachtsmarkt in Wesenberg laden wir herzlich ein. Die Kirchengemeinde ist mit einem Stand auf dem Marktplatz vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Samstag, 30. November ab 14:00 Uhr, Marktplatz in Wesenberg**

Adventsmarkt im Gutshaus Krümmel - Samstag, 30. November, ab 14:00 bis 17:00 Uhr

Jetzt werden wieder schöne Dinge in fröhlicher Runde hergestellt. Der Erlös dient der Renovierung des Harmoniums der Krümmeler Kirche. Und natürlich gibt es auch: Kaffee, Torten und Kuchen!

Weihnachtliche Bläsermusik

Bläserkonzert mit weihnachtlichen Klängen in der Johanniterkirche Mirow. Mit weihnachtlichen Klängen wird die Adventszeit eingeläutet. Unter der Leitung des Landesposaunenwartes Martin Hus spielt unser Posaunenchor, unterstützt von Bläsern aus Mecklenburg-Vorpommern am **Sonntag, 1. Advent, 17:00 Uhr, in der Johanniterkirche Mirow**.

Zum 1. Advent in die Kirche Schillersdorf

Nach der Adventsandacht laden wir ein zu einem kleinen Adventsbasar mit heißen Getränken und Gebäck an der Feuerschale und singen gemeinsam Advents- und Weihnachtslieder.

Am 1. Dezember um 14:30 Uhr in Schillersdorf.

Adventskaffee im Pfarrhaus Wesenberg

Wir wollen zusammen singen und Geschichten hören. Es gibt Gebäck und heiße Getränke. Am **Freitag, 6. Dezember um 14:30 Uhr, Pfarrhaus Wesenberg**. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter Tel.: 039832-20431.

Priepertes Weihnacht

Herzlich willkommen zur Priepertes Weihnacht rund um die Kirche. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. **Am Samstag, 7. Dezember um 14:30 Uhr.**

Adventssingen mit Kirchenmusiker Takahiro Yamauchi

Herzliche Einladung am **Samstag, 7. Dezember, 17:00 Uhr Johanniterkirche Mirow**

Adventssingen mit regionalen Chören

Sie sind herzlich eingeladen am 2. Adventssonntag, dem **8. Dezember um 14:30 Uhr, St. Marienkirche Wesenberg**

Vorweihnachtliches vom Feuerwehrmusikzug Mirow**Samstag, 14. Dezember, 17:00 Uhr, Johanniterkirche Mirow****Familienadvent**

Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Am 3. Advent, dem **15. Dezember um 14:30 Uhr im Schwarzer Pfarrhaus** werden Sie von Mascha Liesche und Pastorin Kloss erwartet zur Adventsandacht, zum Kaffee- und Kakaoplausch und zum Basteln.

Bläsergrüße zum 3. Advent

Der Posaunenchor wird am **15. Dezember, um 14:30 Uhr am Johanniterzentrum Mirow** und um **15:30 Uhr im Pflegeheim Wesenberg** vorweihnachtliche Musik spielen.

Familiennachmittag in Wesenberg

Am Dienstag, dem **17. Dezember ab 14:30 Uhr** laden wir ins **Pfarrhaus in Wesenberg** zu einem weihnachtlichen Familiennachmittag ein. Wir wollen basteln, naschen und spielen und freuen uns auf alle Familien, die mit uns feiern. Alle sind willkommen dabei zu sein und die Kinder und die Räumlichkeiten der Christenlehre in Wesenberg kennenzulernen.

Traditionelles Weihnachtssingen der Waldorfschule Seewalde

Am Donnerstag, den **19. Dezember um 17:00 Uhr, St. Marienkirche Wesenberg**

Vorbereitung auf Heiligabend

Und auch nach Lärz sind Sie eingeladen am Samstag, dem 21. Dezember um 14:30 Uhr ins Backhaus und in die Kirche zu Kaffee und Kuchen mit Baumfällen, Aufstellen und Schmücken.

Saxofon-Quartett „Strelicious“

Wir laden herzlich ein zum Konzert am Samstag, **21. Dezember, 18:00 Uhr, Kirche Wustrow.**

Freizeit und Kultur**Burgverein bittet um Mithilfe aus den Ortsteilen****Neuer Maibaum für Wesenberg**

Seit einigen Jahren hat der Burgverein die Tradition des Maibaumes wieder aufleben lassen. Allerdings ist dieser schon etwas in die Jahre gekommen. Im nächsten Jahr soll es einen neuen Maibaum geben. Damit dieser Top-Aktuell ist benötigen wir Hilfe aus den Ortsteilen Ahrensberg, Below, Hartenland, Klein Quassow, Pelzkuhl, Strasen und Zirtow. Gibt es eventuell ein Wappen oder Merkmal für Ihren Ortsteil, welches wir auf den Tafeln darstellen können bzw. sollen? Ihre Anregungen können bei Axel Hirsch unter 039832-21459 oder per E-Mail unter info@burgverein-wesenberg.de bis zum 31.01.2025 abgegeben werden.

Vorbereitung Burgfest 2025

In seiner jährlichen Rede zum Burgfest möchte Nikolaus von Werle auch die Ortsteile erwähnen. Zu gerne würde er auch hier über Neuigkeiten, Vor[1]haben, Wünsche und Geschehnisse berichten. Auf eine Zuarbeit freut sich Jürgen Gentzen, die Sie auch per E-Mail an info@burgverein-wesenberg.de senden können.

Neujahrsglöhnen auf dem Burghof

Erstmalig möchten wir mit Euch ins neue Jahr starten und laden deshalb am Freitag, den 3.1.2025 ab 16 Uhr zum NEUJAHRSGLÖHEN auf dem Burghof ein. Lasst uns in gemütlicher Runde bei einem Glühwein das letzte Jahr Revue passieren und Vorschläge, Ideen für die Zukunft besprechen. Wir sind immer über Hilfe und Ideen dankbar. Einen Happen zu Essen wird es geben - da arbeiten wir noch an einer Überraschung!

Der Burgverein Wesenberg e.V.**Mirower Inselweihnacht auf der Schlossinsel**

Erleben Sie den Zauber der traditionellen Mirower Inselweihnacht

*am Samstag, den 7. Dezember 2024, ab 12:00 Uhr
vorm Areal des Mirower Schlosses auf der Schlossinsel.*

*Es erwartet Sie ein buntes Programm
für die ganze Familie im winterlichen Ambiente.*

*Ab dem 1. Advent können Kinder Ihre Wunschzettel
für den Weihnachtsmann in den Briefkasten
auf dem Markt einwerfen.*



Festliche Klänge auf der Schlossinsel Mirow



Der Männerchor 1848 Mirow lädt zum Weihnachtssingen ein

Weihnachten steht vor der Tür, und mit ihm die wunderbare Zeit der Besinnlichkeit, der Lichter und der Musik. Der Männerchor 1848 Mirow möchte in dieser besonderen Zeit die Herzen seiner Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einem stimmungsvollen Konzert erfreuen und lädt herzlich zum gemeinsamen Weihnachtssingen ein.

Unter dem Motto „Weihnachtslieder und mehr“ lädt der Chor am Freitag, dem 20. Dezember 2024, um 17:00 Uhr in die historische Remise auf der Schlossinsel Mirow ein. Die Veranstaltung verspricht eine musikalische Reise durch bekannte und beliebte Weihnachtslieder – von klassischen Melodien bis hin zu modernen Interpretationen.

Die stimmungsvolle Atmosphäre der Remise auf der idyllischen Schlossinsel bildet den perfekten Rahmen für diesen vorweihnachtlichen Abend. Der Männerchor 1848 Mirow, der auf eine lange Tradition zurückblickt, freut sich darauf, die Gäste mit einem abwechslungsreichen Repertoire zu verzaubern. Dabei geht es nicht nur um Zuhören, sondern auch ums Mitmachen: Alle Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit dem Chor in die weihnachtlichen Klänge einzustimmen.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Der Männerchor freut sich jedoch über eine freiwillige Spende, die die wertvolle Arbeit des Chors unterstützt und zur Förderung zukünftiger

musikalischer Projekte beiträgt.

„Weihnachten ist die Zeit des Miteinanders, und Musik verbindet die Menschen auf eine besondere Weise. Wir möchten mit unserem Weihnachtssingen ein wenig Freude und Besinnlichkeit schenken und hoffen, dass viele Mirower und Gäste der Region den Weg zu uns finden“, so Kevin Lierow-Kittendorf, Sprecher des Chores.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und erleben Sie einen unvergesslichen Abend voller festlicher Klänge und gemeinschaftlicher Freude. Der Männerchor 1848 Mirow freut sich auf Ihr Kommen und wünscht Ihnen eine frohe und besinnliche Weihnachtszeit.

Veranstaltungsdetails:

Was: Weihnachtssingen des Männerchors 1848 Mirow

Wann: Freitag, 20. Dezember 2024, um 17:00 Uhr

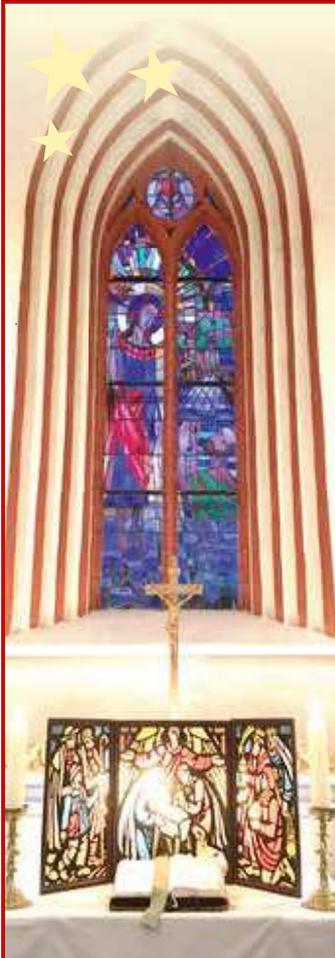
Wo: Remise auf der Schlossinsel Mirow

Eintritt: Frei (Spenden erbeten)

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen der Männerchor 1848 Mirow gerne zur Verfügung.

Kontakt: 0176 4111 0609 / mail@kevin-lierow.de

Lassen Sie sich diesen musikalischen Höhepunkt der Adventszeit nicht entgehen - wir freuen uns auf Sie!

ADVENTS-KONZERT
der Waldorfschule Seewalde

Marienkirche Wesenberg
Dienstag, 19.12.24
um 17:00 Uhr
Einlass: 16:45

Chorgesang und Instrumentalmusik
der Schülerinnen und Schüler der Waldorfschule Seewalde

Der Eintritt ist frei,
um eine Spende wird gebeten

Dorf Seewalde - Seewalde 2
17255 Wustrow
www.seewalde.de

„Abenteuer in Berlin: Der Jugendklub erkundet Dungeon und SeaLife!“

Am vergangenen Dienstag unternahm der Jugendklub des Familienzentrums Mirow e.V. eine aufregende Kulturfahrt nach Berlin, die von dem Landjugendverband M/V finanziert wurde. Die Reise sollte den Kindern und Jugendlichen nicht nur Spaß bereiten, sondern auch einen Einblick in die faszinierenden, aber auch gruseligen Facetten der Stadtgeschichte geben.

Der erste Stopp war das Dungeon, eine beeindruckende Attraktion, die Besucher auf eine Reise durch Berlins dunkle Vergangenheit mitnimmt. Professionelle Schauspieler führten die Gruppe durch die verschiedenen Stationen und dafür wurden die Kinder in die schaurigen Geschichten der Stadt eingeweiht. Von der Pest bis zu den alten Foltermethoden – die Darstellungen waren packend und lehrreich zugleich. Die interaktive Gestaltung des Erlebnisses sorgte dafür, dass die Jugendlichen aktiv mit einbezogen wurden. Einige von ihnen konnten selbst kleine Rollen übernehmen, was für große Lacher und spannende Momente sorgte. Es war eine einmalige Gelegenheit, Geschichte nicht nur zu hören, sondern sie hautnah zu erleben.

Nach den schaurigen Geschichten ging es weiter zum SeaLife, wo die Gruppe den Kontrast zu den düsteren Themen des Dungeons erleben konnte. Die beeindruckenden Aquarien boten einen faszinierenden Einblick in die Unterwasserwelt. Kinder und Jugendliche waren begeistert von den bunten Fischen, Seepferdchen, Quallen und den vielen Rochenarten. Zudem gab es eine Spielecke und verschiedene Gruppenangebote, die es den Kindern ermöglichten, kreativ zu sein und sich mit anderen zu vernetzen. Es war schön zu sehen, wie die Teilnehmer die Erlebnisse des Dungeons mit den bunten Farben der Unterwasserwelt in Einklang brachten.

Insgesamt war die Kulturfahrt ein voller Erfolg. Die Kombination aus Geschichte und Naturwissenschaft förderte nicht nur das Wissen der Kinder und Jugendlichen, sondern auch ihren Zusammenhalt als Gruppe. Die Unterstützung des Landjugendverbandes und des Jugendsozialarbeiters Bernhard Lange ermöglichte es, diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Diese Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfonds Plus (2021 bis 2027) und aus Mitteln des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sowie der Stadt/Gemeinde Mirow gefördert.



Plattdeutsche Ecke

Von Tilsit nah Nidden - de Digidags up Kajakfohrt

In'n Harwstmaand 1931 besöchten de Digidags dat Land von Lorbaß un Marjellchen: Ostpreußen.

Se hemm` in ehren ollen Baedeker all väl oewer denn` Ostdeel von de Weimarer Republik läst un wullen nu mal eens dat Rebeit üm dat Kurische Haff mit ehren schmucken Kajakboot erkunnen. Se keemen mit ehren Boot in Tilsit mit denn` Fluß Memel

an. Dunn wullen uns Dwargen ierst mal de Sehenswürdigkeiten von de oll ihrwürdigen Stadt erkunnen. Se besöchten de Königin-Luise-Brücke, denn` Park Jakobsruh un die Hohe Straße mit denn` Fletcherplatz. Kort nah denn` Stadtrunggang sett`ten de Digidags ehr Kajakboot in de Memel in. Bie Sünnenschien un blaagen Häwen keemen se goot vöran up denn` Fluß. Se fohrten an Heydekrug vörbie un kort dornah sehkten se all dat Kurische Haff. Nu kregen de drie Kobolde Hunger. Se legkten dorup hin an dat Öwer von Memelland in Litauen an, Dag halte siene Lütte Angel ruut. Se buddelten an so`ne natte Stell in de Wisch nah Maddings. Kiek anief dicke Rügenwürm hebben se ut de Ierd ruutkrägen. Nu güng de Angelie all los. Toierst fügen se twee Lütte Boors dunn leggte sick dat Flott platt – rumps, een riesigen Brassen harr anbäten! Mit vereinte Kraft hebben se denn` groten Fisch mit eenen Kescher ruuthalt. Dunnerlüchting, dee harr oewer drie Kilos wagen un wier soebentig Zentimeters lang. Dat Diert wier afschuppt, utnahmen un in een groten Pann bradt – dat Abendäten schmeckte de Digidags goot. Nu wieren se mööd un schlafen schnell in ehr lütten Zelt in.



Thomas-Mann-Haus Nidden, Uwe Schmidt, privat



Düne Kurische Nehrung

An`n nehgsten Morgen sünd se mit ehren Boot fix in de Habenstadt Memel ankamen. Dor müßten se sick unbedingt denn` berühmten Ännchen von Tharau Brunnen bekiesen – dat Standbild up denn` Brunnen von`n Theaterplatz is dat Woahrteiken von Memel. In de Nehg von denn` groten Haben söchten sick de Kobolde `ne urige Kneipe üm dor schön Königsberger Klopse to äten.

Se paddelten dunn wieder oewer dat Kurische Haff in Richtung Nidden. All von wieden können se de Hohe Düne sehen – dor seeten een Schwarm Kreihen up denn` Kamm. As se in Nidden anlegten wullen se unbedingt de Künstlerkolonie un dat Thomas-Mann-Haus besöken. Se wieren stark beindruckt von denn` verschlapenen Fischeruurt un denn` hogen Wanderdünen. Dee kladderten se hoch un harren eenen grootorriggen Utblick oewer dat Kurische Haff, dat Tal des Schweigens un Nidden.

De Digidags höllten sick dunn noch een Woch up de Nehrung up üm ok up de Ostsee entlang to paddeln mit ehr Kajakboot un Bernstein to finnen. Dunn güng ehre Reis langsam denn` Enn entgägen.

Fazit: So`n Besöök in de wunnerschöne Landschaft von de Kurischen Nehrung lohnt sick to allen Tieden!

Uwe Schmidt, Niegenbramborg